



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXCII. Werner von der Schulenburg, Propst zu Diesdorf, ermäßigt den beiden Dörfern Abbendorf und Boddienstedt dafür, daß sie ihm erlaubt, zwischen beiden einen Teich anzulegen, ihre Abgaben, am 19. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vnfen betligen anfynden alle vnd Ichlige tosprake, so sine achtbar werde Jegen disen kleger, sinen vader vnd Broder hebben mochte, gentzigen affgeflagen hirmit, affgesneden vnd vorgeuen, vnd darmit solch aben angetzeigt vorwillung vnd vordracht stede, fest, vnuorbraken vnd vnwedderroplich getrewlich vnd vngeuerlich nu hinfurder vnd ewichlig scholle gehalten werden, hefft obganter kleger dusse obgeschreuen vordracht vnd vorwillung mit ver Sakewaldigen borgen, Namllich valentyn horney to haluerstadt, kerften gravken to helmstedte, paschen Reinken to Bothmerstorff vnd heineken Darneman, to Lutteren wanastig, also vort vorwiltzet vnd vorborget, de alle sampt vnd funderlich mit gelertem ehede, vthgestreckeden lifflichen armen vnd vpperichteden vingern boneuen bemelten hennyng hermens to godde vnd sinen hilligen geschworen vnd gelauet, disen obangetzeigten vordracht vor sie vnd ohre eruen nu hinfurder vnd ewichlich getrewlich vnd vnuorbraken woll to holden vnd darvor alze sulffschuldige borgen to hafften; dem allen, wie obtet, to orkunde vnd mherer sicherunge sint dusse vordracht gewifacht vnd mit einer hantschrift geschreuen vnd Iderm teyl eyns mit vnsern, Buffen van Bertenfleuen, tor wuluefsborch geseten, vnd hanfen van Slabberndorffs, houetmans to Soltwedell, angebarenn pitfcher vnd vnser, Burgermeister vnd Radtman to gardelege, Stadt Secret wtligen beseget. Geschen to gardelege, Nach der gebordt Christi vnser leuen herrn vefsteinhundert, darna Im twe vnd druttigsten Jar, dinxtags na. Katharine virginis.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCCXCII. Werner von der Schulenburg, Propst zu Diesdorf, ermäßigt den beiden Dörfern Abbendorf und Boddenstedt dafür, daß sie ihm erlaubt, zwischen beiden einen Teich anzulegen, ihre Abgaben, am 19. Oktober 1533.

Ick (werner) vann der Schulenborch, prowest tho dyffstorpp, Bekenne offentlyck vor myck, myne nakomenn vnd Idermennichlik, nachdem yck myth denn gemeynen mennenn, Schulthen vnd buren der dorpe abbendorpp vnd Boddenstede gehandelth, dath se meck myth guden wyllen vnd aller fulborth nagegeuen vnd bewyllighet, dath yck mochte eyne dyck Stauwen twyffchen den beyden dorpernn vppe der marsch sso hoch, dath yck vann weghen des Closters tho Dyfftorpp dar kann eyne mollenn, dede ouerflechtich, kann buwen; dar entjehenn hebbe yck meck vann weghen des Closters vpgemelth bewyllighet, yfth ydt syck begeue, dath tho der behoff ytlyck acker efthe wyscke vorwofteth vnd bestauweth wordenn, dar wyl yck one vor wedderstadinghe doenn, de wyle ydt syck begyft, dath dree ende landes na dem becke In denn dyck vnd dyck dam komen, dede Thyde losen vnd drewels lifen, oren eruen tho horenn vppe dren stucken vnd nemandes mer. So hebbe yck meck bewylliget In de wedderstadinghe, dath yck ome wyl nalatenn vann denn XXVII schilling vnd III soltwedelche pennyngk Jarlycke pechte achte schyllyngk vnd III pennyngk, sso dath sse nu vordaenn Jarlyckes (schu)llen vnd wyllen geuen negenteynn soltwedelche schilling —. Duth yfs gescheynn In bywefenn Jurgheenn Swyperti, myn schriuer, hanse Sluter, Bastiann Schulthenn, myner dener, hanse roch

vann abbendorpp, hennygh frederyckes vann langenberg, vnd tho merer wyssenheyth hebbe yck des klosteris Ingefegell gedruckt nedden vph Spacium dusses breffes, dede gegeben vnd geschreuen am Sondaghe na gallen, In dem XXXIII. Jar vnd In des klosteris lantbock vortekenth.

Nach einer alten Copie.

CCCXCIII. Das Kloster Diesdorf verkauft eine Roggenpacht aus dem Dorfe Wifstedt an Hermann Badenhopf, Bürger in Salzwedel, wiederkäuflich, am 22. Juli 1535.

Wy Christoffer vann der Schulenburg, prawest, Gifsell vann denn Berge, priorissa, Metke wichtenbecke, vnderpriorissa, vnd gantze vorsamlinge des Junckfrowenn klosters tho Distorppe, dhonn kundt vnd bekennen offintlick Inn dusssem vnserenn breffe vor vnns vnd alle vnse nhakomlinge, dat wy eindrechtlickenn vnd mit gudenn willenn tho einem rechtenn erffkope vorkofft hebbenn vnd vorkopenn Jegenwardigenn In crafft vnd macht dusses briffes dem Erisamenn Hermen Vadenhoepp, burger tho Soltwedell, synenn rechtenn erfenn vnd dem hebbet dusses briffes mit synenn gudenn wetenn vnd willenn thwe wispell roggenn Jarlickes pachtes Inn vnd auer vnnsse ghuder vnd houenn tho wiftede, dar nhu thor tidt vppe woneth hans gade vnd alle Jar einen halffenn wispell roggenn giff, vppe den anderen haue hans Berner wanende vnd giff alle Jar anderthalfenn wispell roggenn. Dar uor hefft vnns de bauen genante herme Badenhoepp bar auer entrichtet vnd geuenn Ein hundert gulden ahn guder vier sseher steder ganbarer Munthe, dhe wy vordt bar auer entfangenn vnd In vnnses klosters withlicken nhudt gekert vnd ghewandt hebbenn. Dussse auengesereuenn thwe wispell roggenn Jarlickes Schollenn dhe bauen genanten mhenne Jarlickes vppe Martini tho Soltwedell ann gudem reynem roggenn Soltwedelscher Mathe vthgegeuen vnd betalenn —. Doch hebbenn wy vpgenanthe prawest, priorissa vnd gantze vorsamlinge des Junckfrowenn klosters tho Distorppe vnns vorbehoddenn, dat wy edder dhe genanten mhenne tho wiftede dussse thwe wispell roggenn Jarlickes pachtes alle Jar bynnenn denn achtedagenn Martini Episcopi mogenn losenn mit sseuenn gulden Munthe; dar auer de sseuen gulden bynnen den achtedagenn nicht ypkemenn, denn schall Sick vpgenanthe herme Badenhopf vnd syne mitbesereuenn holdenn an fsodane thwe wispell roggenn in alle mhate, wo vorseuenn. Vhurder hebbe wy vnns de macht van beydenn parthien vorbehoddenn, dat welckem parte dat gelüstet vnd beqweme, dhe schall vnd mach dem anderenn des Inwendich denn vier hilligen dagenn tho winachtenn eine rechte losse dhonn, vnd denne nha der gedaner losse Schullenn vnd willenn wy genante prawest, priorissa vnd gantze vorsamlinge des klosters distorppe vnd vnnsse nhakomlinge dem vpgenanten hermen Badenhoepp vnd synen midtbesereuen fsodane Einhundert gulden Munthe mit allen nhastelligen tinsen In den vier hilligen dagenn to paschem Inn einem Summen tho Soltwedell Inn Mathe, wo de entfangen, guttlick vnd woll to dancke wedder geuenn vnd betalenn, vnd wen denne fsodane betalenge also thor noge geschenn, denn vnd nicht ehr schall dusse briff Machtlofs synn vnd